

Unser Leitbild:  
„Ich bin gemeint. -  
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen  
ev.-luth. Kirchengemeinde



## Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

(Monatsspruch März: Joh, Kap. 19, V. 30)



*Kirchenvorstand Juni 2012, Foto: Perschke*

**KV-Wahlen per Brief bis 11.03.  
Kandidaten und alles Weitere ab Seite 4  
Kirche mit Dir! – Jede Stimme zählt**

**Konfirmandenlisten**  
für alle Konfirmationen am  
08. -15.-22. April

Seite ..... 11

**Besonderer Gottesdienst  
Auftanken am 04.03.  
in Lohheide mit Teamern**

Seite..... 10

**Passion und Ostern**  
Andachten und Gottesdienste  
mit viel Musik

Seite ..... 9





## Termine:

**02.03.**, 19. 30 Uhr, Gemeindesaal St. Lamberti-Gemeinde, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschließend Imbiss, Vorbereitungskreis

\*\*\*\*\*

**04.03.**, 17.00 Uhr, Kirche Lohheide, der besondere Gottesdienst mit Pastor Winkelmann und Diakon Perschke (S. 10)

\*\*\*\*\*

**10.03.**, 16 Uhr, St. Lamberti-Kirche, Krabbelgottesdienst (S. 10) mit Joschi und Biene, anschließend Spiele im Gemeindehaus

\*\*\*\*\*



**10.03.**, 09 – 12 Uhr, Frühjahrsputz in St. Lamberti (S. 13)

\*\*\*\*\*

**10.03.**, 08.30 – 11.30 Uhr, Altpapiersammlung, KiTa Schulstraße

\*\*\*\*\*

**17.03.**, 09.30 Uhr, Stadthaus, Männerrunde, BM Prokop: Stadtentwicklung

\*\*\*\*\*

**29.03.**, 19.00 Uhr, Gründonnerstag, Pastor Winkelmann Posaenchor, Abendmahlsgottesdienst (S. 9)

\*\*\*\*\*

**01.04.**, 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Osterfest mit Taufen (S.9) Perschke, Stahlmann, Stock, Winkelmann, Kirchenchor

\*\*\*\*\*

**02.04.**, 10.00 Uhr, Kirche Lohheide, Pastor Stahlmann (S.9) Ü50-Flötengruppe, mit Feier des Heiligen Abendmahls

\*\*\*\*\*

**08.04. – 15.04. – 22. 04.** Konfirmationen in St. Lamberti (S.11)

\*\*\*\*\*

---

**Altpapiersammlung**  
am 10. März, 08.30- 11.30 Uhr  
bei unserer Kindertagesstätte Schulstraße  
zugunsten des Fördervereins



## Andacht:

„Lass dir an meiner Gnade  
genügen, denn meine Kraft ist in  
den Schwachen mächtig.“  
(2.Kor.12,9)



Dieser Spruch, liebe  
Gemeindebriefleser,  
begleitet mich nun seit  
10 Jahren. Genauer  
gesagt, seit meiner  
Einführung als Prädi-  
kantin im Januar  
2008.

Pastor Winkelmann hatte sich diesen  
Spruch für seine Einführung ausgesucht.  
Und da wir in demselben Gottesdienst  
eingeführt wurden, schloss ich mich  
seinem Wunsch an. Damals ahnte ich  
nicht, dass dieser Spruch ein Geschenk  
an mich werden würde.

Ich bin im evangelischen Glauben aufge-  
wachsen. Hineingewachsen so zu sagen.  
Kindergottesdienst - Konfirmandenzeit -  
christliche Jugendgruppe.

Dann, als junge Erwachsene mit eigener  
Familie, nahmen die alltäglichen Dinge  
den größten Teil meines Lebens ein.  
Natürlich war es mir wichtig, dass meine  
Kinder getauft und konfirmiert wurden,  
aber ansonsten war ich eher eine  
„Weihnachtschristin“.

Als ich älter wurde und mein Leben in  
schwierigeren Bahnen lief, ist mir Gott  
wieder begegnet ist.

Anders - neu - als zuverlässiger Beglei-  
ter. Jemand auf den ich mich verlassen  
kann, zu jeder Zeit, selbst wenn ich am  
Boden liege und nicht mehr weiterweiß.  
Da erst habe ich begriffen, wie wichtig  
Gott in meinem Leben ist.

Seitdem bin ich ein aktives Mitglied der  
Gemeinde. Mein Leben hat sich verän-  
dert, aber ich bin kein besserer Mensch  
geworden. Ich bin immer noch ein  
Mensch mit Fehlern. Das war etwas, dass  
mich oft sehr unglücklich gemacht hat.

Dann kam das "Bibelspruchsgeschenk" zur  
Einführung.

---

„Lass dir an meiner Gnade genügen“,  
sagt Gott.

---

Ich muss nicht perfekt sein und immer  
alles im Griff haben. Nicht erfolgreich  
und immer gut gelaunt. Ich darf Fehler  
machen und sie auch zugeben. Ich darf  
auf ganzer Linie versagen und bin  
trotzdem angenommen und geliebt.  
Wenn ich hartherzig und zornig bin,  
zeigt Gott mir seine Liebe. Wenn ich  
verzweifle an der Ungerechtigkeit der  
Welt und an meiner eigenen, zeigt er  
mir seine Gerechtigkeit. Wenn das, was  
ich falsch gemacht habe, mich zu erdrü-  
cken droht, reicht er mir seine Hand  
und sagt:

---

„Steh auf, meine Kraft ist in den  
Schwachen mächtig“.

---

Morgen ist ein neuer Tag, versuch's noch  
mal.

Ich bin aufgehoben in der Liebe Gottes,  
immer, egal was kommt. Das kann mir  
keiner nehmen. Daran glaube ich.

Diese Zusage Gottes gilt übrigens nicht  
nur Pastor Winkelmann und mir, son-  
dern jedem Menschen auf der Welt.

Nehmen Sie Gott beim Wort, es lebt  
sich gut unter seiner Gnade und in sei-  
ner Kraft.

*Bleiben Sie behütet,  
wünscht Marion Stock*

---

**Übrigens:** Auf Seite 14 gibt es einen  
Hinweis darauf, dass unsere Prädikantin  
mit uns auch das Heilige Abendmahl  
feiern darf.



# KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>

## KIRCHENVORSTANDSWAHL

### Kirchenvorstandswahl am 11.März

Schon Mose hat - auf Anraten seines Schwiegervaters - siebenzig Männer aus dem Volk ausgewählt, die ihm bei der Leitung des Volkes unterstützen sollten. Das hat sich für alle Beteiligten als Segen herausgestellt. (2.Mose 18, vgl. 4.Mose 11). Bei uns werden nicht 70, sondern acht Kirchenvorsteher gewählt. Und dies nicht von den Pastoren allein, sondern von der ganzen Gemeinde.

**Warum diese Wahl?** Unsere Kirchengemeinde ist nach der Stadt selbst die größte Organisation in Bergen mit den meisten Mitgliedern. Der Haushalt umfasst im Jahr rund 1,9 Millionen Euro. Wir haben fast 60 Mitarbeitenden in Voll- oder Teilzeit. Dafür braucht es neben dem Pfarramt Menschen, die für diese Dinge Verantwortung übernehmen - und genauso für das gemeindliche und geistliche Leben in unserer Gemeinde. Die Gemeinde muss Gelegenheit haben über diejenigen abzustimmen, die stellvertretend für die etwa 6100 Gemeindeglieder - die Entscheidungen treffen. Und die Mitglieder des Kirchenvorstands brauchen die Bestätigung durch möglichst viele Gemeindeglieder.

**Wie oft wird gewählt?** Kirchenvorstandswahlen finden alle sechs Jahre statt.

**Wer darf wählen?** Wählen dürfen erstmals alle Gemeindeglieder über 14 Jahre. Sie sollten in den vergangenen Wochen eine Wahlbenachrichtigung per Post bekommen haben. Falls nicht, fragen Sie bitte im Kirchenbüro nach.

**Wo wird gewählt?** Es gibt - ganz neu - nur ein Wahllokal. Das ist unser Gemeindehaus, das von ca. 11 Uhr (nach dem Gottesdienst) bis 16 Uhr geöffnet ist. Neu ist in diesem Jahr auch, dass alle Wahlberechtigten ohne Antrag Briefwahl machen können (!). Die entsprechenden Unterlagen sind schon dabei. Wir hoffen auf diese Weise, dass noch mehr Gemeindeglieder an der Wahl teilnehmen und so den Gewählten zeigen: Eure Arbeit ist uns wichtig. Sie können natürlich auch den Wahlzettel im Kirchenbüro abgeben oder am Wahltag im Wahllokal.

**Wie wird gewählt?** Auf den Stimmzettel stehen die Namen von 15 Kandidatinnen und Kandidaten, die wir in diesem Gemeindebrief auch vorstellen (siehe ab S. 5). Sie können bis zu sechs Kandidat(inn)en ihre Stimme geben. Sie dürfen weniger, aber nicht mehr ankreuzen. Pro Kandidat/in ist nur ein Kreuz zulässig.

**Wie geht es dann weiter?** Ab 16 Uhr werden die Stimmen ausgezählt und am Ende des Tages sind acht Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteher für sechs Jahre gewählt. Im April werden vom Kirchenvorstand vier weitere Mitglieder vorgeschlagen, die vom Kirchenkreisvorstand berufen werden. Die Einführung des neuen und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorsteher wird am Sonntag, dem 3.Juni sein.

*Für den Wahlausschuss, Axel Stahlmann*



## Kandidatenvorstellung:

---

„Du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen“. (Psalm 31, 4)

**Ebmeyer, Erhard, 62 Jahre, Agrarbiologe, verheiratet**

Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde bei den zukünftigen Herausforderungen und notwendigen Veränderungen weltoffen, vielfältig und in den Menschen verwurzelt bleibt.



---

Und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auf das, was dem Andern dient. Philipper 2, 4

**Habermann, Christian, Studienrat, 57 Jahre, ledig**

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich die Gaben, die ich von Gott bekommen habe, für die Gemeinde nutzen und einsetzen will.



---

Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht! Mt. 14, 17

**Heins, Christiane, Teamleiterin 42 Jahre, verheiratet**

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich Gemeinde aktiv mitgestalten möchte mit Gott für die Menschen. Ich habe Freude an kreativen Ideen, Glauben und Gemeindeleben zu gestalten und bin davon überzeugt, dass Gott für jeden einen Platz in seiner Kirche, in seiner Gemeinde, hat.



---

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallende, aber meine Gnade soll nicht von Dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. Jes. 54, 10

**Hohls, Wilhelm, Heizölverkäufer u. -disponent, 59J. verh.**

Ich kandidiere, weil mir meine Heimatstadt und meine Kirchengemeinde am Herzen liegen und ich mit meinen Gedanken zur Gestaltung beitragen möchte.



## Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen



---

Und dienet einander, ein jeglicher in der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.

I. Petrus 4, V. 16

**Keseberg, Ralf, kaufmännischer Direktor, 67 Jahre, verh.**

"Kirche ohne mich" ginge an mir vorbei. Ich bin gewohnt Verantwortung zu übernehmen und deshalb möchte ich mich für die Gemeinde einbringen.



---

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

**Klar, Marcus, Bauingenieur, 43 Jahre, verheiratet**

Mittlerweile seit 6 Jahren bin ich im Kirchenvorstand mit den Schwerpunkten Bauausschuss und Kindergartenausschuss. Wir haben viel verändert, umstrukturiert und umgebaut. Durch das tägliche Erleben einer immer stärker leistungs- und erfolgsorientierten Welt stelle ich fest, wie wichtig Orte des sozialen Denkens und des friedvollen miteinander Umgehens für ein aktives, lebendiges und modernes Gemeindeleben sind.



---

Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld. Römer 8, 24-25

**Lindhorst, Maren, Zahnarzhelferin in Elternzeit, 32 J.**

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich finde, dass die Kirche uns auch in Zukunft mitprägen sollte, darum möchte ich mitmachen und nicht nur mitreden. Wenn wir etwas ändern oder bewirken wollen, dann nur zusammen, also Kirche mit mir.



---

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Markus 12, V. 31

**Müller-Albrecht, Antje, Dipl. Betriebswirtin, 55 J, verh.**

Im Kirchenvorstand will ich im Sinne eines mündigen Christentums einen Beitrag zur kirchlichen Gemeinschaft leisten.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen



---

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2.Timotheus I Vers. 7

**Otte, Evelin, 55 J., Sparkassenfachwirtin, ledig**

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich davon überzeugt bin, dass die ehrenamtliche Gemeindarbeit ein wichtiger Baustein für eine lebendige, moderne und weltoffene Kirche ist. Deshalb möchte ich bei der Gestaltung des Gemeindelebens gerne weiterhin aktiv mitwirken und mich mit meinen Ideen sowie meinem Engagement in die Gemeindarbeit einbringen



---

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Lukas 11, 9

**Schmidt Annegret, Rentnerin, 70 J., verheiratet**

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil Kirche durch "Mitmachen" lebt. Und solange ich genug Kraft habe, möchte ich mich weiterhin für unsere Gemeinde einsetzen.



---

Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist Himmelreich. Mt. 19, V. 14

**Tasto, Heinrich, Dachdecker, 58 Jahre, verheiratet**

Warum in der Ferne suchen, wenn der Nachbar Hilfe braucht. Deshalb werde ich versuchen, im Kirchenvorstand durch meine Arbeit anderen Menschen zu helfen.



---

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen. Jesaja 54, V. 10

**Thies, Georg-Wilhelm, Landwirt, 62 Jahre, verheiratet**

Der Glaube an Gott und die Kirche haben in meinem Leben einen großen Stellenwert und deshalb möchte ich mich einbringen und Aufgaben im Kirchenvorstand übernehmen.



**Ich glaub. Ich wähl.**

Kirchenvorstandswahlen



---

Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Ps. 37

**Timme, Regina, Bürokauffrau, 46 Jahre, verheiratet**

Kirche lebt vom Mitmachen; das hat gerade unsere Gemeinde in der jüngeren Vergangenheit eindrucksvoll gezeigt. Diesen Weg möchte ich gern mit Ihnen weitergehen.



---

Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe. Die Liebe aber ist das Größte. 1. Korinther 13, 13

**Wenzel, Miriam, Hausfrau, 28 Jahre, verheiratet, 4 Kinder**

Meine Kinder sind (waren/werden sein) in der evangelischen Kindertagesstätte. In der Krabbelgruppe fühle ich mich zuhause. Gerne organisiere ich Flohmärkte im Gemeindehaus. Ich möchte für die Kinder in der Gemeinde und in Bergen weiterhin etwas erreichen.



---

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. Ps. 23, V. 6

**Winter, Jens-Uwe, Diplom-Ökonom, 52 J., verh. 3 Kinder**

Ich bewerbe mich im Kirchenvorstand besonders um eine Mitarbeit in den Bereichen Kindergärten, Finanzen und St. Lamberti-Stiftung.



**Ich glaub. Ich wähl.**

Kirchenvorstandswahlen

---

**Ankündigung: Zwei Konzerte in St. Lamberti**  
Junger Chor Celle: Am 21. April 2018, 19.00 Uhr  
Bundespolizeiorchester: Am 18. Mai 2018, 19.00 Uhr

Bitte vormerken!



## Passionsandachten in der Karwoche um 19.00 Uhr in St. Lamberti

### Die rote-, blaue-, gelbe-, grüne-Andacht in der Karwoche

Der Gründonnerstag soll grün sein, aber doch geht es da ursprünglich nicht um eine Farbe, sondern das Grün vom Gründonnerstag kommt von greinen (=weinen).

Wir machen uns in den Abendandachten in der Karwoche auf einen farblichen Entdeckungsweg. Ausgehend von der Farbgestaltung unserer St.-Lamberti-Kirche hin zu Ereignissen in Jerusalem, wenn wir den Weg von Jesus durch das Leiden bedenken.

Jeweils 19 Uhr, am Gründonnerstag (29.3.) mit Feier des Abendmahles, denn das war ja an jenem Donnerstag, der zum Greinen führte. Diesmal wer-

den wir musikalisch vom Posaunenchor begleitet.

Karfreitag treffen wir uns zum Gedenken an Jesus' Sterbestunde um 15 Uhr in der Kirche vor dem Altar.

*Matthias Winkelmann*

## Festgottesdienste zu Ostern

In die noch nicht beleuchtete Kirche wird die neue Osterkerze getragen, der Altartisch wird erneut gedeckt und die Osterkerze entzündet. "Es werde Licht!". Denn Christ ist erstanden, der gesagt hat "Ich bin das Licht der Welt".

### Ostersonntag in St. Lamberti

Wir wollen das Osterfest feiern mit einem Festgottesdienst am Ostersonntag um 10.00 Uhr in unserer St. Lamberti-Kirche. Jubelnde und dankbare Klänge mit dem Kirchenchor, 4 Posaunenbläsern, der Orgel und Gemeindegesang sollen dann die Kirche erfüllen. Ein neuer Anfang wird gemacht, und deshalb ist es auch schön, dass Kinder an Ostern getauft werden. Wir laden Sie ein zu diesem Festgottesdienst.

*D. Perschke, Präd. Stock, P. Stahlmann, P. Winkelmann*

### Ostermontag in der Kirche „Zum guten Hirten“ in Lohheide

Am Ostermontag gibt es einen weiteren etwas besinnlicheren Festgottesdienst zu Ostern in der "Kirche zum guten Hirten" in Lohheide, ebenfalls um 10.00 Uhr mit Pastor Stahlmann. Wir feiern dort das Heilige Abendmahl. Flötenmusik der Ü - 50-Flötengruppe wird den Gottesdienst und das Abendmahl begleitet.

*Wolfgang Hertwig*





## 04.03.: Auftanken am Sonntagabend in Lohheide

### Tankstelle Lohheide, 17 Uhr

Der besondere Gottesdienst am 4. März um 17.00 Uhr findet in Lohheide statt, In unserer Kirche "Zum-Guten-Hirten". Mancher Autofahrer denkt an das Tanken am Sonntagabend, da ist allerhand los und da sollen dem Vernehmen nach die Preise recht günstig sein.

Wir fahren nicht nacheinander vor, sondern treffen uns um 17.00 Uhr in der Kirche, um gemeinsam 'aufzutanken'.

#### **Auch in diesem Gottesdienst:**

Junge Leute, die im Februar die Jugendgruppenleiter-Ausbildung absolviert haben, werden gewürdigt und für ihre Mitarbeit gesegnet.

Neue Lieder und Überraschungen mit

*Ihren/Euren Tankwarten*

*Michael Perschke und Matthias Winkelmann*

## Krabbelgottesdienst in St. Lamberti am 10. 03.

Am Samstag, dem 10. März findet um 16 Uhr der nächste Krabbelgottesdienst in unserer St. Lamberti-Kirche statt.

Die Stoffpuppen Joschi und Biene und das Krabbelgottesdienststeam freuen sich auf die allerkleinsten Besucher in Begleitung ihrer Eltern, Geschwister, Großeltern und/oder Paten.



Nach dem halbstündigen Gottesdienst gehen wir ins Gemeindehaus zu Kaffee, Saft und Keksen und Spiel.

*Gabi Böttcher, Marion Stock, Matthias Winkelmann*

## Männerrunde

Leitung: Dieter Katschkowski und Albert Schulz

Stadthaus, Beginn mit einem Frühstück

**Samstag, 17.03., 09.30 Uhr,  
Bürgermeister Rainer Prokop:  
Stadtentwicklung:**

In diesem Jahr gibt es Interessantes und Aktuelles zu berichten. Einige Themen könnten sein: Haushalt, Gestaltung der Flächen der abgerissenen Hochhäuser, KiTa-Neubau, Innenstadtplanung, Feuerwehr-Bedarfsplan, IBB?

Der Stadtrat und die Verwaltung stehen vor wichtigen Entscheidungen.

**Übrigens:** Ab April ist Sommerpause!

---

## Weltgebetstag, 02.03. 19.30 Uhr

**Gottes Schöpfung ist sehr gut!  
2018 aus Surinam**

**Nun doch im Gemeindehaus mit  
anschließendem Imbiss**

---

**Frauentreff**

dienstags 19.30 Uhr

**Di 06.03. Heimat** – mehr als ein Gefühl.

Unser Zugang – wir tragen zusammen für einen späteren Themenabend dann mit P. Stahlmann

Gäste sind herzlich willkommen!

*Annette Ebmeyer und Rosemarie Hertwig*



**Konfirmation  
am 08. April, 10.00 Uhr  
Pastor Winkelmann  
St. Lamberti**

**Konfirmation am  
15. April, 10.00 Uhr  
Pastor Stahlmann  
St. Lamberti**

**Konfirmation  
am 22. April, 10.00 Uhr  
Diakon Perschke  
St. Lamberti**

---

### **Goldene Konfirmation**

Die Goldene Konfirmation feiern wir in diesem Jahr am 27. Mai in unserer St. Lamberti-Kirche. Wer vor 50 Jahren nicht in Bergen konfirmiert wurde, aber jetzt zu unserer Gemeinde gehört, ist herzlich eingeladen. Bitte melden unter Telefon 2025 während der Bürozeiten.

### **Von Basel nach Madrid**



### **Taizé-Treffen für Jugendliche ab 16**

*Foto: privat*

Wir waren beim Taizé- Treffen in Basel. Vom 28.12.2018 bis 1.1.2019 soll es zum nächsten Silvestertreffen nach Madrid gehen. Wer ist dabei? Für alle jungen Leute ab 16 ( Tel. 2024). *M. Winkelmann*

---

### **Glockenturm wird saniert:**

Nun endlich ist es so weit, und unser Glockenturm, der besonders innen aber auch außen in die Jahre gekommen ist, soll 2018 saniert und auch restauriert werden. Das war ein Grund für die Verzögerung, nämlich die ursprüngliche Ansicht des vor mehr als 200 Jahren gebauten Glockenturmes aus der Sicht der Denkmalschützer festzulegen und EU-Zuschüsse einzuwerben. Als kleinen Vorgeschmack finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes eine der Ansichten, übrigens Fachleute nennen das Gebäude „Glockenträger“.

*Wolfgang Hertwig*

### **Nachruf: Karl Kohrs**

**„Nun aber bleiben Glaube,  
Hoffnung, Liebe, diese drei, aber  
die Liebe ist die größte unter  
ihnen.“ 1.Korinther 13,13**

Am 18. Januar verstarb im Alter von 83 Jahren unser ehemaliger Friedhofsmitarbeiter Karl Kohrs.

Er fing 1992 bei Hermann Beschorner an, war ein arbeitssamer, umsichtiger und zuverlässiger Mitarbeiter, der die Arbeit gesehen und erledigt hat. Ihm war sehr bewusst, dass der Friedhof ein



rer Arbeitsplatz ist. Nach seiner Rente blieb er dem Friedhof als Träger erhalten, hat das insgesamt fast 25 Jahre gemacht. Darüber hinaus war Karl Kohrs fast sechzig Jahre aktives Mitglied in unserem Posaunenchor, davon unter anderem 10 Jahre als Vorsitzender.

Mit Karl Kohrs ist ein Mann gestorben, der immer eine klare Meinung hatte, die er auch äußerte. Dahinter standen Wertvorstellungen und ein fester Glaube, zu dem er sich in allen Diskussionen bekannte. Er hatte einen kritischen, wachen Geist, war interessiert an seiner Umgebung und wollte immer auch mitgestalten. Karl Kohrs kam mir manchmal wie eine knorrige Eiche vor, fest verwurzelt im heimatischen Boden. Und wenn um ihn herum die Welt sich auch ändert, er blieb so wie er war.

Möge er nun schauen, was er auf Erden geglaubt hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Für Kirchenvorstand und Pfarramt der St. Lamberti -  
Gemeinde Bergen  
Pastor Axel Stahlmann*

## Frühjahrsputz in der Kirche

Haben Sie am Samstag, den 10. März, vormittags etwa drei Stunden Zeit oder können Sie sich die Zeit nehmen? Und hätten Lust mit vielen fröhlichen Menschen unsere Kirche gründlich zu reinigen?

Kirchenbänke abwischen, Fenster von innen putzen usw. Viele Kirchengemeinden machen das schon regelmäßig, wir wollen das - ähnlich wie nach der Kirchenrenovierung - dieses Jahr auch machen. Samstag, 10. März, von 09 bis 12

Uhr (inkl. eines gemeinsamen Frühstückstücks). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie mitmachen wollen (Tel. 2025).

*Axel Stahlmann*

P.S. Vorkenntnisse im Putzen sind nicht erforderlich.

---

## Blumenschmuck in unseren Kirchen

Liebe Gemeinde, liebe Blumenfreunde! wir alle erfreuen uns an dem Blumenschmuck bei den Gottesdiensten, besonders auf dem Altar. Dafür sind in vielen Jahren unsichtbare gute Geister (Blumenengel) zuständig gewesen, die aber nun auch in die Jahre gekommen sind. Es ist nicht so schwer, wie es sich anhört, denn oft haben wir den Blumenschmuck von Hochzeiten noch sehr lange. Aber es gibt auch Zeiten, wo wir dringend Blumenschmuck aus einigen üppigen Gärten gebrauchen könnten. Wer uns dabei unterstützen möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro (2025) oder bei mir persönlich (Tel. 911896).

*Ihr Pastor Axel Stahlmann*

## Abendmahl mit Prädikantin Stock

Unsere Prädikantin hält seit vielen Jahren Gottesdienste in unserer Gemeinde und hat sich in dieser Zeit kontinuierlich weitergebildet, so dass sie selbstständig Gottesdienste mit uns feiern und eigene Predigten halten kann.

Immer wieder bringt sie dabei Aspekte aus ihrem eigenen auch beruflichen Erleben ein. Sie weiß auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden anzuspre-



chen. Für all ihren Dienst mit dem sie uns Pastoren entlastet und schließlich unsere Gemeinde bereichert, haben wir ihr sehr zu danken.

Nummehr hat Frau Stock durch Fortbildungen die Berechtigung erworben, das Heilige Abendmahl in unserer Gemeinde zu feiern und dies auch bereits zweimal - so in diesem Januar - getan.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Gottes Segen bei ihrem Dienst in unserer und für unsere Gemeinde.

*Matthias Winkelmann und Axel Stahlmann*

## Kirchenasyl?

Nachdem wir als Kirchenvorstand im letzten Dezember erstmals eine Anfrage zum Kirchenasyl hatten, die sich dann aber erledigt hat, haben wir im Kirchenvorstand darüber beraten. Ein Ergebnis dieser Beratung war, dass wir auch Sie als Gemeinde informieren wollen. Denn sollte es irgendwann mal eine Anfrage geben, müssen wir zeitnahe reagieren. Aber aktuell ist kein konkreter Anlass.

Das Kirchenasyl ist eine Form des Beistands für bedrängte und bedrohte Menschen. Es ist der Versuch, einem Flüchtling zu seinem Recht zu verhelfen, der nach begründetem Sachverhalt zu Unrecht abgewiesen wurde und der durch Abschiebung an Leib und Leben bedroht



ist. Kirchenasyl richtet sich nicht gegen den Rechtsstaat, die Kirche stellt sich

damit auch nicht über Recht und Gesetz, sondern möchte die Behördenvertreter dazu bewegen, in einem Einzelfall (!) noch einmal ihre Entscheidung zu überdenken.

Konkret bedeutet Kirchenasyl, dass der von Abschiebung bedrohte Flüchtling in der Kirche selbst Unterkunft bekommt, bis sein Verfahren noch einmal und dann endgültig entschieden ist. Wenn derjenige in dieser Zeit das Kirchengebäude verlässt, kann er festgenommen und abgeschoben werden. D. h. es muss ein Bad, eine Küche, ein eigener Raum in der Kirche vorhanden sein, um dort unter Umständen ein bis anderthalb Jahre leben zu können.

Und es braucht Menschen, die denjenigen unterstützen - mit Lebensmittel und Kleidung versorgen, ggfls. für ärztliche Behandlung sorgen. Es braucht Menschen, die zum Reden da sind und die sich um eine sinnvolle Beschäftigung kümmern. Und es braucht einen Rechtsbeistand, der sich um den Fortgang oder die Wiederaufnahme des Verfahrens kümmert.

Die Kirchenleitung auch unserer Landeskirche steht dem Kirchenasyl grundsätzlich positiv gegenüber. Allerdings müssen die Rahmenbedingungen gegeben und wirklich **alle** rechtlichen Mittel vorher ausgeschöpft sein. Als Kirchenvorstand gehört für uns zu den Bedingungen auch ein Unterstützerkreis, sprich Menschen, die über einen längeren Zeitraum bereit wären, zu helfen. Und derjenige, der um Kirchenasyl bittet, muss schon vorher bei uns bekannt sein. Es muss schon eine kleine Vertrauensbasis vorhanden sein. Haben Sie noch Fragen? Oder wie sehen Sie das?

*Für Pfarramt und Kirchenvorstand Axel Stahlmann*

## BezirkshelferInnen-Treffen



*Foto Hertwig*

Der Kirchenvorstand hat auf Vorschlag der Versammlung die Verteilung des Überschusses wie folgt beschlossen:

<b>Überschuss:</b>	7450 Euro
Diakonisches Werk	1000 Euro
Stelle Kantorin	1000 Euro
Möbel Gemeindehaus	1500 Euro
KiTa Frühstück	1000 Euro
St. Lamberti-Stiftung	2000 Euro
Purple Monday	950 Euro

## Rückblicke:



*Foto Hertwig*

Auftritte von Michael David beim Neujahrsempfang und bei seinem Konzert am gleichen Nachmittag in St. Lamberti.



## Abschied von Henrike Koch

*2 Fotos Hertwig*

### V. Koch: Ordination in Reinsdorf

*Foto: Perschke*

**von links: Pastor Axel Stahlmann, Henrike Koch, Landessuperintendent Rating, Superintendent Cordes nach der Ordination auch mit vielen Gemeindemitgliedern und dem Posaunenchor aus Bergen.**



